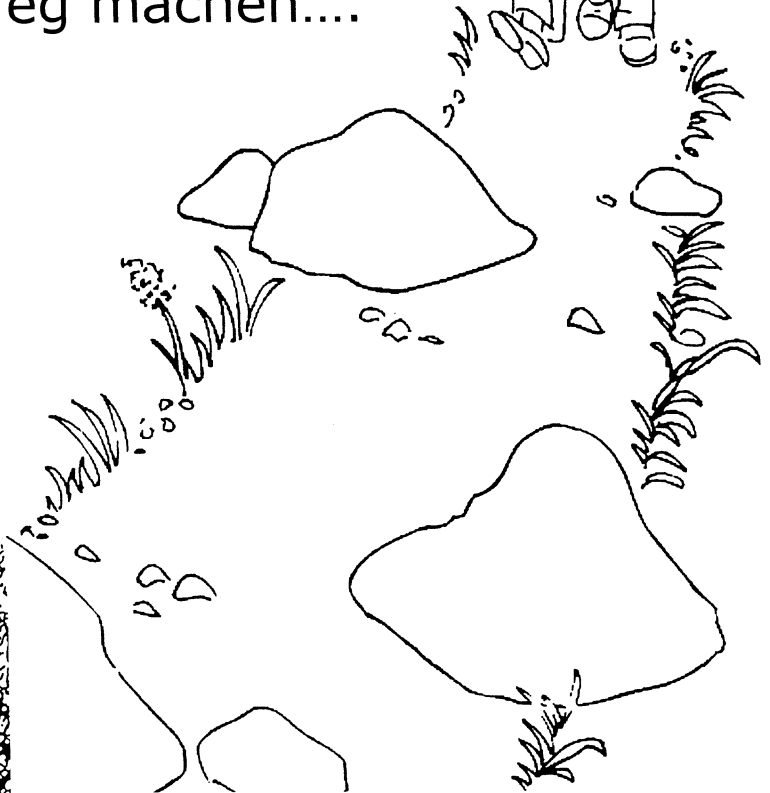
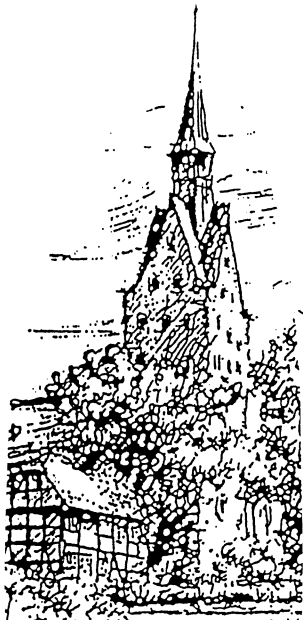
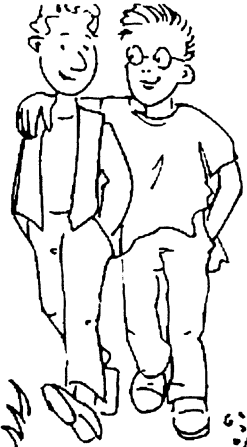


Ostern 2009

Pfarrbrief der Kath. Stiftskirchengemeinde
St. Cyriakus Geseke

Sich auf den
Weg machen....



Liebe Leser,

das Wort vom Lebensweg wird in Kursen, Therapien, Exerzitien... oft ganz wörtlich genommen und so kommt es zum Arbeitsauftrag: „Zeichnen Sie Ihren Lebensweg mit seinen Höhen und Tiefen, Ruhepunkten und Weggefährten, steilen Anstiegen, schlechten Wegstrecken und den Phasen, wo es einfach gut läuft!“ Ob Spaziergang oder Gewaltmarsch – das Bild des Weges bietet hinreichend eingängige Vergleiche, um über das eigene Leben nachzudenken und es beschreiben zu können. Jesu Lebensweg war ebenfalls von Höhen und Tiefen gekennzeichnet. Das Glaubensbekenntnis fasst die wichtigsten Situationen für uns zusammen:

*„empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel,
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters,
von dort wird er kommen,
zur richten die Lebenden und die Toten.“*

An den Tagen Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und am Osterfest sind wir eingeladen, seinen Weg vom Verratenwerden und Leiden über Tod und Begräbnis bis zur Auferstehung und neuem Leben mitzugehen. Dabei dürfen wir – wie die Emmausjünger auf ihrem letzten Weg – letztlich erfahren, dass er unseren Weg – oft unerkannt, aber doch wirklich begleitend – mit uns geht. Was wäre wichtiger als ein treuer Weggefährte in den Höhen und Tiefen und existenziellen Situationen unseres Lebens?!

Mit besten Wünschen für eine gesegnete Osterzeit für Sie und Ihre Lieben

Pastor Haminghaus

Rückblick Ostern 2008 bis Ostern 2009

- 22.03.2008 18 Messdiener ziehen mit den Rappeln durch die Gemeinde
- 06.04.2008 29 Kinder gehen zum ersten Mal zum Tisch des Herrn
- 13.04.2008 die Gläubigen begehen den Lobetag mit Festhochamt, Prozession und Frühschoppen
- 14.05.2008 Bischof Ricardo Garcia Garcia aus Peru feiert ein Pontifikalamt
- 17.05.2008 bei strömendem Regen machen einige Gläubige eine Marienwanderung durch die Stadt
- 19.05.2008 die Arbeiten zur Sanierung der Fassade der Kirche beginnen
- 19.05.2009 die Gläubigen pilgern zu Fuß, per Fahrrad oder per Bus zur Muttergottes nach Verne
- 07.06.2008 der Shanty-Chor erfreut die Besucher mit seinen Liedern im Innenhof der Kirche
- 22.06.2008 die Fahrzeuge werden gesegnet
- 06.07.2008 Pastor Wienken feiert sein goldenes Priesterjubiläum im Haus Maria in Anwesenheit von Erzbischof Reinhard Marx
- 13.07.2008 Pastor Reckinger feiert sein goldenes Priesterjubiläum mit seinem Weihekurs
- 09.08.2008 96 Personen nehmen am Cyriakusmahl teil
- 10.08.2008 die Gemeinde begeht das Patronatsfest
- 15.08.2008 die Gläubigen fahren per Bus zur Muttergottes nach Werl
- 07.09.2008 5 Messdiener werden neu aufgenommen und 5 werden für langjährige Treue geehrt
- 13.09.2008 der Kindergarten feiert sein 35-jähriges Bestehen
- 20.09.2008 Blues am Stift ruft viele Interessierte in den Innenhof

- 25.10.2008 mit einer Lichterprozession von der Maria-Hilf-Kapelle aus beginnen unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Feierlichkeiten zum 375-jährigen Jubiläum Maria Schuss
- 26.10.2008 Erzbischof Marx feiert das Pontifikalamt mit vielen Gläubigen
- 04.11.2008 Weihbischof König kommt zur Visitation
- 05.11.2008 Weihbischof König spendet 46 Jugendlichen das Sakrament der Firmung
- 07.11.2008 der neue Kinderchor unter der Leitung von Herrn Borghoff probt zum ersten Mal
- 24.12.2008 der Jugendchor bereichert die Christmette
- 26.12.2008 der Kinderchor singt im Hochamt
- 27.12.2008 Erzbischof Marx feiert ein Pontifikalamt aus Anlass seiner Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt
- 28.12.2008 bei der ewigen Anbetung reihen sich die Gläubigen in die Schar der Beter ein
- 29.12.2008 Kinder hören Geschichten an der Krippe
- 04.01.2009 24 Sternsinger bringen Gottes Segen in die Familien
- 24.01.2009 Herr Borghoff gibt ein Gesprächskonzert zum Paulus-Jahr
- 12.03.2009 zum Heringstag versammeln sich die Gläubigen nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal
- 14.03.2009 Herr Borghoff lädt zu einer Orgelführung ein

Statistik

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008



21 Kindertaufen

Allegra Grundmann
Diana Deleski
Alina Deleski
Tristan Steinberg
Tim Linneweber
Zoe Ayana Pfeiffer
Lisann Dröge
Lara Krewet
Nikita Geiger
Ashley Angelina Kelber
Nadina Bauer
Paulina Lauren Jürgensmeier
Hendrik Pottmeier
Mika Leano Sprenger
Dylan Frank Budeus
Louis Nagelmeier
Lena Linnemann
Mia Sara Stojnovic
Manuel Lukas Örün
Shirin Utzel
Lilian Jamie Felicia Law



7 Trauungen

Stefan Lesser und
Jasmin Genisi

Dominik Sternberg und
Sabine Brüne

Ingo Caspari und
Mandy Louise Thompson

Hans-Dieter Jostarndt und
Kathrin Stracke

Tobias Erdmann und
Melanie Nolte

Reiner Pottmeier und
Heike Maria Köster

Vitali Hildebrandt und
Irina Mosienko



46 Sterbefälle

Georg Fritsche
Anna Bilstein
Anna Maria Schäfers
Leopold Mersch
Monika Marx
Helene Köchling
Anna Johanna Becker
Günter Lehmenkühler
Maria Risse
Bernhard Schneider
Friedrich Wernze
Johanna Büsse
Katharina Müller
Adam Pape
Herbert Palloch
Engelhard Köhler
Alfred Schickmeier
Theresia Wibberg
Katharina Anton
Elisabeth Kemmerling
Frieda Tropmann
Elisabeth Tegethoff
Bernhard Bussmann
Gertrud Vollmer
Theresia Engels
Heinrich Reckmann

Martha Jeuthe
Lieselotte Mattenklotz
Maria Wilke
Josef Marx
Franziska Clasvogt
Heinrich Heithecker
Petra Kißler
Sr. Felicia
Norbert Röwekamp
Jutta Lübeck
Theresia Freise
Klara Marx
Anna Marx
Juan Adan Redondo
Josefine Schwarte
Hildegard Hoffmann
Hedwig Hachenberg
Konrad Witting
Elisabeth Köchling
Annita Menne

Grüß Gott, liebe Gemeinde!

Mal wieder ist ein Jahr herum, in dem unsere Stiftsmessdiener neben den üblichen Dingen, wie Messe, Hochzeiten und Beerdigungen dienen auch das Eine oder Andere erlebt haben. Höhepunkt kirchlicherseits war sicher das große Jubiläum „Maria Schuss“, bei dem auch unsere Ministranten rege beteiligt waren. Die Lichterprozession und das feierliche Hochamt haben unsere Messdiener durch ihr Mittun bereichert. Gerade bei solchen besonderen Festlichkeiten fällt einmal mehr ins Auge, wie sehr Messdiener in der Liturgie ihren Dienst vollziehen und durch ihr Tun zu einem feierlichen Rahmen beitragen.

Deshalb ist es schön, dass wir auch 2008 neue Mitstreiter für den Dienst am Altar aufnehmen durften. Gleich fünf Jungen und Mädchen sind der Gemeinschaft der Stiftsmessdiener beigetreten: Maja Fleck, Annika Wesseler, Jonas Sonntag, Linus Sauerland und Michael Winnemöller.

Unser Pfarrer durfte bei der Messdienereinführung am 7. September einige Messdiener für ihre langjährigen Dienste ehren: Henrika Kayser, Luisa Linneweber, Jonas-David Müntefering und Uwe Welz für je 5 Jahre und Daniel Wibberg für 15 Jahre.

Um für Festlichkeiten und besondere Gottesdienste gerüstet zu sein, haben regelmäßige Übungsstunden in den unterschiedlichen Altersstufen stattgefunden. Aber es war auch Zeit für Dinge, die mit Talar und Rochett nur wenig zu tun hatten. Oder könnten Sie sich einen Messdiener in Gewändern beim Schlittschuhlaufen oder auf der Bowlingbahn vorstellen? Wir waren mit den Messdienern in Unna zum Schlittschuhlaufen. Wer eine ruhige „Kugel“ geschoben hat oder eben doch alle zehn Pins von der Bahn

fegte, zeigte sich beim Bowlen. Etwas ruhiger ging es zu beim Kinoabend für die Jüngeren und einem Abend mit Kochen und Feuerzangenbowle für die Älteren. Der jährliche Grillabend bei Bükers auf der Wiese hat sich auch als fester Punkt im Jahresprogramm unserer Messdiener erwiesen und durfte 2008 nicht fehlen. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an Herrn und Frau Bükler für den schönen Abend!!!

Zuletzt seien noch mal die zwei größten Aktionen erwähnt. Die Sternsingeraktion, die am 04. und 05. Januar durchgeführt wurde, und die Rappelaktion am Karsamstag. 24 Jungen und Mädchen brachten im Januar den Segen zu den Häusern und sammelten Geld für Projekte des BDKJ in der dritten Welt. Trotz Schnee und rutschigen Straßen hatten die „Heiligen Drei Könige“ viel Spaß und sind singend durch die Straßen gezogen. Die Rappelaktion 2009 ist das Nächste, das ansteht. In diesem Jahr ist der Erlös, der wie immer der Messdienerkasse zugutekommt, teilweise für die Fahrten der Messdiener bestimmt, die uns 2009 nach Speyer und Rom führen. Dazu können Sie an anderer Stelle mehr lesen.

Alles Gute wünschen Ihnen die Verantwortlichen aus der Messdienerarbeit im Stift

Vikar Andreas Mockenhaupt und Ingrid Josef

Firmung 2008

Am 5. November wurden 46 junge Menschen unserer Gemeinde durch den H.H. Weihbischof Matthias König gefirmt.

In diesem Jahr gab es erstmals die Möglichkeit, entweder an drei Gruppenstunden im Pfarrsaal teilzunehmen oder zu einem gemeinsamen Wochenende in ein Selbstversorgerhaus nach Bad Driburg zu fahren. Gemeinsam mit Vikar Mockenhaupt und Frau Kokenkemper haben sich die Jugendlichen mit den Grundthemen des Glaubens auseinandergesetzt. Sie haben gemeinsam gebetet, einen Stationsgottesdienst gefeiert und haben sich durch Einzelgespräch und Beichte auf die Firmung vorbereitet.

Im Rahmen der Firm- und Visitationsreise besuchte der Weihbischof unter anderem auch die Gremien der Gemeinde.

- Mandy Beck
- Meike Blobel
- Kevin Bockel
- Danielle Brüggemeier
- Nils Bunte
- Sabrina Cardinale
- Denis Copei
- Niklas Doering
- Kristin-Pia Ebmeyer
- Mareen Ebmeyer
- Leonie Engels
- Michel Fleck
- Julian Füllerer
- Florian Granskamp
- Markus Hirt
- Kristina Huhne
- Lukas Karthaus
- Henrika Kayser
- Phillip Köhlers
- Carolin Kolle
- Felix Korn
- Kevin Lichtenstein
- Luisa Linneweber
- Simon Linneweber
- Lucas Martin
- Mara Martin
- Fabian Marx
- Darline Moleda
- Patricia-Vanessa Müller
- Jonas Müntefering
- Christin Nettsträter
- Johanna Roxlau
- Henrik Ruhose
- Alexander Rusche
- Anna Schniedermeier
- Fabian Schulz
- Meike Spieker
- Denise Stöppel
- Sarah Trockel
- Alexander Trost
- Dennis Vadillo Sanchez
- Moritz Vehling
- Elisa Weber
- Uwe Welz
- Patrick Wille
- Slawa Zimmermann

Erstkommunion 2009

18 Kinder aus unserer Gemeinde bereiten sich zur Zeit auf den Empfang der ersten heiligen Kommunion vor.

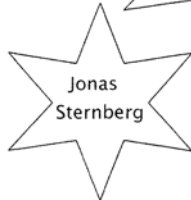
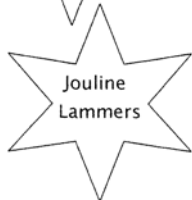
Seit dem Sommer erteilt Pastor Haringhaus den Seelsorgeunterricht in der Schule. In der Adventszeit haben sich einige der Kinder getroffen, um das Krippenspiel für Heiligabend zu proben. Einige Kommunionkinder haben auch an der Sternsingeraktion teilgenommen.

Seit Beginn des Jahres treffen sich alle Erstkommunionkinder wöchentlich im Pfarrsaal zur Gruppenstunde, die von Frau Kokenkemper und engagierten Müttern geleitet wird. Die Kinder haben sich mit dem Thema **Licht** beschäftigt, waren oft in der Kirche unterwegs, haben ihr Vorstellungsplakat gestaltet, gesungen und gebetet und haben diese Pfarrbriefe an alle Haushalte unserer Gemeinde verteilt.

Für die Eltern bestand die Möglichkeit, für ihre Kinder die Erstkommunionkerze zu gestalten und Rosenkränze zu knüpfen.

**Die Feier der Erstkommunion findet
am 26. April 2009, um 10.00 Uhr statt,
die Andacht um 15.00 Uhr.**

Die Dankmesse feiern wir am 27. April 2009, um 9.30 Uhr.



Wallfahrtstermine 2009

02. April

Donnerstag der 5. Fastenwoche

„Gott hat seinen eigenen Sohn nicht verschont,
sondern ihn für uns alle dahingegeben.
Mit ihm hat er uns alles geschenkt.“

30. April

Hl. Papst Pius V.

„Weide meine Lämmer!“

04. Juni

Donnerstag der 9. Woche im Jahreskreis

„Der barmherzige Gott schenke euch viel Glück.“

02. Juli

Mariä Heimsuchung

„Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte.“

06. August

Verklärung des Herrn

„Wir waren Augenzeugen seiner Macht und Größe.“

03. September

HI. Papst Gregor der Große

„Unser Eifer erlahmt nicht in dem Dienst,
der uns durch Gottes Erbarmen übertragen wurde.“

01. Oktober

HI. Theresia vom Kinde Jesu

„Der Herr umhegte sie und zog sie groß.“

05. November

Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis

„Ob wir leben oder ob wir sterben,
wir gehören dem Herrn.“

03. Dezember

HI. Franz Xaver

„Erzählt bei den Völkern
von der Herrlichkeit des Herrn.“

**Wallfahrtstermin vom 31. Dezember 2009
verlegt auf den 07. Januar 2010**

Aktuelles vom Jugendchor

Ein erfolgreiches Jahr 2008 liegt hinter den jugendlichen Mitgliedern des Jugendchores. Der auf mittlerweile auf mehr als 20 Mitglieder angewachsene Chor gestaltete Jugendgottesdienste und Feiern. Als Höhepunkte konnten die Mitwirkung beim Pontifikalamt am 26.10.2008 zum Wallfahrtsjubiläum „Maria Schuss“ und die Gestaltung der Christmette am Heiligen Abend angeführt werden. Auch das Gesellige kam nicht zu kurz. Besonders zu erwähnen ist dabei die Probenwoche in der Jugendherberge Rüthen, wo täglich intensiv mehrere Stunden geprobt wurde.

Für das Jahr 2009 stehen wieder einige Gottesdienste und Aktionen auf dem Programm. Die Mitglieder freuen sich besonders auf die Teilnahme am 35. Internationalen Kongress der kirchlichen Kinder- und Jugendchöre in Stockholm, an dem der Chor vom 07.07.09 bis zum 13.07.09 teilnimmt.

Auch bei der Gestaltung der „Nacht der Lichter“ am 03.10.2009 in Geseke wirkt der Chor aktiv mit.

Jugendliche ab 13 Jahren und interessierte junge Erwachsene sind herzlich zum Mitsingen eingeladen.

Die Proben sind immer am Donnerstag in der Zeit von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarrsaal der Stiftskirche.

Auf dem Weg!

In diesem Jahr sind unsere Messdiener unterwegs, nicht nur in Geseke, sondern auch außerhalb unserer schönen Stadt. Gemeinsam mit den Messdienern von St. Marien geht es auf große Fahrt und das gleich zweifach.

Die jüngeren Messdiener packen ihre Koffer schon direkt nach Ostern, denn vom Dienstag bis zum Freitag der Osterwoche fahren wir in die alte Dom- und Kaiserstadt Speyer. In der Jugendherberge schlagen wir unser Quartier auf und erkunden von dort aus die Altstadt, den Dom und die Rheinpromenade. Im technischen Museum können unsere Messdiener dann bestaunen, was es alles in der Luftfahrt gab und gibt. Von **Concorde** über **Spaceshuttle** bis hin zum Doppeldecker gibt es reichlich zu bestaunen. Bei einigen Attraktionen heißt es dann auch „Platz nehmen“ und „Anfassen erlaubt“! Ein Besuch im IMax, einem besonderen Kino mit Spezialtechnik, darf nicht fehlen und ist für alle sicher spannend. Eine historische Stadtführung mit Führung durch Kaiserdom und Krypta runden die Tage in Speyer ab.

Die älteren Messdiener werden sich ebenfalls ein Flugzeug anschauen, aber sie werden damit auch fliegen. Denn im Oktober geht die Reise für 19 Messdiener aus St. Marien und dem Stift vom Flughafen Köln-Bonn aus nach Rom. Eine Woche lang werden vor Ort viele Dinge zu sehen und zu bestaunen sein. Die „Ewige Stadt“ werden wir hautnah durch eine Führung über das Forum Romanum, den römischen Senat und das Colosseum erleben. So werden wir einen Einblick in das Leben eines Römers in der Antike bekommen.

Aber auch das Rom von heute mit seinen schönen Plätzen und Brunnen, den Parks und dem Tiber, den vielen sehenswerten Palästen und Kirchen wird erkundet.

Fehlen darf sicher auch nicht ein Besuch im Vatikan mit den vatikanischen Museen und die Teilnahme an der Generalaudienz mit dem Heiligen Vater. Auch die Papstkirchen St. Peter, St. Johannes im Lateran, St. Maria Maggiore und St. Paul vor den Mauern werden wir besuchen und hoffentlich auch in jeder dieser Kirchen eine Messe feiern.

Die Reise nach Rom ist ja kein Urlaub, sondern eine Pilgerreise an die Gräber der Apostel, zu den Wurzeln der Kirche. So werden wir auch auf die Urkirche schauen und die Katakomben besuchen, in denen die ersten Märtyrer begraben wurden. Wenn wir nach einer Woche wiederkommen, werden unsere Messdiener hoffentlich von viel Schönerem und Aufregendem berichten können.

Danke sagen möchte ich den Begleitern, die ihre Freizeit hergeben, um unsere Messdiener zu begleiten! Es ist nicht selbstverständlich, Urlaub und Geld zu opfern, um Messdiener zu begleiten. Umso mehr freue ich mich, dass die Messdiener in Speyer von allen für die Messdienerarbeit Verantwortlichen aus Stift und Marien begleitet werden und dass sich auch für Rom ausreichend Begleitpersonen bereit erklärt haben mitzufahren.

Beide Fahrten wären ohne die großzügige Unterstützung von vielen, vielen Mitgliedern und Gruppen aus beiden Gemeinden so nicht möglich. Alle Namen zu nennen, die in irgendeiner Form geholfen haben, würde den Rahmen sprengen, aber allen, die unsere Messdiener so großartig unterstützt haben, sage ich an dieser Stelle ein herzliches **Vergelt's Gott!**

Allen Messdienern wünsche ich schon jetzt eine gute Reise!

Ihr und Euer Vikar Andreas Mockenhaupt

Kirchenrenovierung

Im Mai vergangenen Jahres haben die umfangreichen Arbeiten zur Sanierung der Fassade unserer Stiftskirche begonnen. Die ersten Bauteile – der Westturm und die nördliche Fassade des Kirchenschiffes – sind fertiggestellt und ausgerüstet. An den Osttürmen sind der Steinaustausch und das Neuverfugen beendet. Bis zum Osterfest dürfte dies auch an der Südseite des Kirchenschiffes und am Kreuzgang beendet sein. Bis Ende Mai werden voraussichtlich die abschließenden Schlämmarbeiten andauern. Dann können die Arbeiten im Außenbereich der Kirche beginnen. Die Kanalisation muss komplett erneuert werden. Neupflasterung und Wiederherstellung der Grünflächen schließen sich an. Zugleich werden wir die Gelegenheit nutzen, eine zeitgemäße sparsame Außenbeleuchtung zu installieren. Es liegt also noch ein gewaltiger Berg Arbeit vor uns – und das alles muss irgendwie bezahlt werden. Auf finanzielle Hilfe sind wir nach wie vor angewiesen. Wir sind dankbar für die rund 125.000 Euro, die durch Kollekten, Einzelspenden und Aktionen der Stiftsbauhütte zusammengetragen werden konnten. Dabei gehen wir immer noch von einem Eigenanteil der Kirchengemeinde in Höhe von 300.000 Euro aus.

Erfreulich für alle Beteiligten ist die positive Resonanz, die die ersten sichtbaren Ergebnisse allenthalben finden. Die ersten vollendeten Arbeiten sind einfach gut geworden: farblich, in der erhalten gebliebenen Sichtbarkeit der Steinstruktur, in der Akzentuierung der Laibungen, die die gestalterischen Merkmale des Baus und damit die Gliederung der Lebendigkeit der Fassade betonen. Es ist schön, dass hier nicht nur über Denkmalschutz geredet, sondern dieser auch erfolgreich praktiziert wird. Dabei ist jedem klar, dass die Kirche nie so ausgesehen hat, wie sie nun aussieht. Dankbar sind wir den ausführenden Firmen, Planern und Architekten, die

mit großer Kompetenz und unermüdlichem Einsatz zum Gelingen beitragen. Man soll den Tag nicht vor dem Abend loben – aber ein wenig darf sich die Gemeinde schon auf die eigene Schulter klopfen, die bereit ist, eine so große Herausforderung zu stemmen – zumal an einem Ort, an dem sie zum positiven Erscheinungsbild der Stadt ganz entscheidend beiträgt. Da ist man schon dankbar, wenn einem amtlicherseits nicht anmaßenderweise auch noch Knüppel zwischen die Beine geworfen werden, die den Fortgang der Arbeiten verzögern.

Durch starkes privates Engagement und freundliches persönliches Entgegenkommen ist es gelungen, das Glöcklein, das 1607 auf Veranlassung der Adelheid von Langen für die Godehardikapelle gegossen wurde, für die Stiftskirche zurückzuerhalten. Sie geht wohl auf den Soester Glockengießer Peter Nelmann zurück. Aus keiner Epoche der westfälischen Glockengießerei sind derart wenige Glocken erhalten wie aus der Zeit um 1600; um so wertvoller ist diese Glocke gerade auch an ihrem ursprünglichen Bestimmungsort. Sie soll als Kleppglocke ihren Platz im Dachreiter finden. Ferner soll die noch im Westturm befindliche festgestellte Josefs- und Antoniusglocke aus dem 1674 von Johann von Lapay gegossenen Geläut wieder in das aktuelle Geläut integriert werden.

Wir hoffen auf einen guten Fortgang der Arbeiten und einen glücklichen Abschluss. Dafür sind wir auch weiterhin auf ihre freundliche Unterstützung angewiesen. Wer helfen möchte, kann dies tun mit einer Spende auf unser Baukonto Nr. 323 bei der Sparkasse Geseke (BLZ 416 519 65). Eine Spendenquittung lassen wir ihnen unaufgefordert zukommen. Herzlichen Dank für jedwede bislang erfahrene Unterstützung.

Licht(t)räume,

so nennt sich die Nacht der offenen Kirchen in Geseke. Am 03. Oktober 2009 findet sie zum ersten Mal in allen Geseker Kirchen und Kapellen statt.

Die katholischen und evangelischen Gotteshäuser unserer Stadt öffnen in dieser Nacht von 20.00 bis 24.00 Uhr ihre Türen und bieten die unterschiedlichsten Programmpunkte an.

Kirchen und Kapellen bei Nacht zu erleben, eröffnet uns vielleicht neue Perspektiven für „Licht-Räume“ und „Lichtträume“. Bisher Bekanntes sehen Sie nun in einem anderen Licht. Wer kennt die Stimmung der Friedhofskapelle bei Nacht? Wer hat sich schon einmal nachts auf den Weg durch Geseke gemacht, um an einer Stadtführung teilzunehmen? Aber auch Gebet, Musik und eucharistische Anbetung gehören zum Angebot der Nacht der offenen Kirchen.

In jeder Kapelle oder Kirche beginnt zur vollen Stunde ein ca. 30 minütiges Programm. So bleibt über den Abend verteilt die Möglichkeit, mehrere Stationen zu besuchen. Jeder kann nach seinen Wünschen, nach den je eigenen Interessen seine Licht(t)räume verwirklichen.

Um 24.00 Uhr feiern wir dann mit allen, die möchten, zum Abschluss die Heilige Messe in der Marienkirche.

Alle Geseker Gemeinden laden Sie herzlich ein. Was Sie in welcher Kapelle oder Kirche an Programm erwarten dürfen, können Sie den Plakaten, den Handzetteln oder den Pressemitteilungen entnehmen.

Wir freuen uns, wenn wir Sie bei „Licht(t)räumen“ begrüßen dürfen.

Ihr Arbeitskreis zur Geseker Nacht der offenen Kirchen

Nicht allein gelassen

Wenn wir mit unseren Fragen und Zweifeln manchmal mehr schlecht als recht durchs Leben stolpern, dann lässt uns Gott nicht allein. Er tritt hinzu, hinterlässt seine Spuren in unserem Leben, begleitet uns. Wer glaubt, ist nicht allein.



W. Opgennoorth

Auch die Mitglieder des Pfarrgemeinderates lassen Sie nicht allein. Wenn Sie Hilfe brauchen, können Sie sich über das Pfarrbüro an uns wenden.



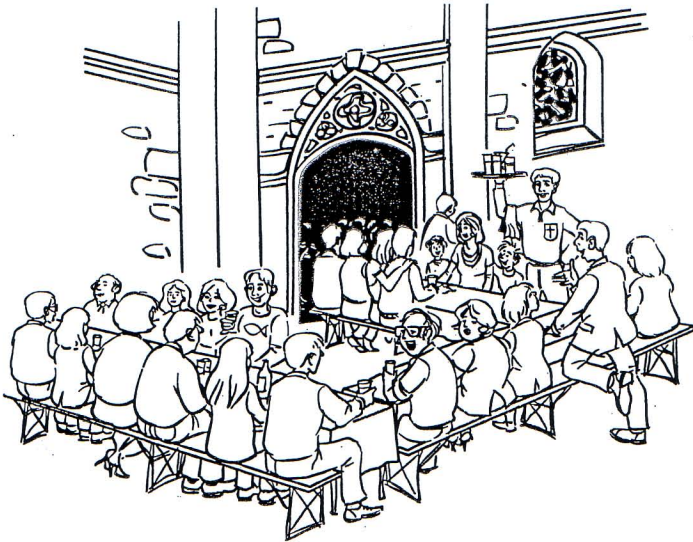
Frohe Ostergrüße

*Ein Osterfest der Augen
mit bunten Eiern und
farbenfrohen Blumen
und ein Osterfest des
Herzens im Bewusstsein,
dass uns das wahre Leben
blüht, wünscht Ihnen
Ihre Redaktion.*

I. Hecht

Lobetag am 3. Mai 2009

*mit Fröhschoppen, Mittagessen,
Kaffee und Kuchen
im Innenhof der Stiftskirche*



**9:00 Uhr Festhochamt
in der Stiftskirche
danach Lobetagsprozession**

Der Erlös ist für die Renovierung der Stiftskirche bestimmt.